



# Chile

## auf einen Blick



From CIA World Factbook

## 1. Statistiken

### Allgemeine Informationen über Chile

Bevölkerung	16.454.143 (2008)
Bevölkerungswachstum (jährlich)	0,916 % (2007)
Fläche	756.626 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl der Hauptstadt Santiago de Chile	ca. 6,2 Mio.
Religionsgruppen	Katholiken 89%, Protestanten 11%, Juden 0,1%
Ethnische Gruppen	Indianische Bevölkerung (vor allem Mapuche) 3%, Andere 2%
Korruptionsindex	22. von 179 Ländern (2007), Transparency International
Human Development Index	40. von 177 Ländern (2007/08), UNDP

### Wirtschaft

BIP (laufende Preise)	169 Mrd. USD (2008)
BIP pro Kopf (laufende Preise)	10.125 USD (2008)
Wachstum BIP	5 % (2007)
Wachstum BIP pro Kopf	3,3 % (2006)
Inflationsrate	6,6 % (2008)
Arbeitslosenrate (Jahresdurchschnitt)	7 % (2007)
Aktive Bevölkerung (Jahresdurchschnitt)	6,8 Mio. (2006)
Gesamtwirtschaftliche Sparquote	20,4 % (2006)
Wirtschaftsstruktur (% des BIP)	Landwirtschaft: 4,8% , Industrie: 51,2% , Dienstleistungen: 44% (2007)
Staatsquote	33 % (2007)
Steuerquote (mit Sozialabgaben)	25,8 % (2006)

Steuerquote (ohne Sozialabgaben)	15,9 % (2004)
Auslandsschulden	49,7 Mrd. USD (2007)
Auslandsschuld in % des BIP	36,7 % (2006)
Öffentliche Auslandsschuld in % des BIP	24,9 % (2006)
Export (% des BIP)	45 % (2006)
Durchschnittliches Wachstum des Exports	(2000-2006): 6 % pro Jahr
Struktur des Exports	Primärgüter: 86,3 %, weiterverarbeitete Produkte: 13,7 % (2005), Hochtechnologie (als Anteil der weiterverarbeiteten Produkte): 4,8 % (2004)
Export	67,64 Mrd. USD (2007)
Import	43,99 Mrd. USD (2007)
Devisenreserven	17,34 Mrd. USD (2006)
Direkte Auslandsinvestition (netto)	7,0 Mrd. USD (2006)
Wichtige Handelspartner (chilenische Importe):	
USA	5,58 Mrd. USD
Argentinien	4,5 Mrd USD
Brasilien	4,24 Mrd. USD
Deutschland	1,25 Mrd. USD (2006)
EU	3,8 Mrd. USD (2005)
Wichtige Handelspartner (chilenische Exporte):	
USA	8,95 Mrd. USD
Japan	6,04 Mrd. USD
China	5,03 Mrd. USD
Deutschland	1,76 Mrd. USD (2006)
EU	8,0 Mrd. USD (2005)



## Technologie und Infrastruktur

Festnetzleitungen	3,33 Mio. (März 2007)
Mobiltelefone	12,45 Mio. (März 2007)
Zahl der Mobiltelefonbesitzer	ca. 80 % der Bevölkerung (März 2007)
Besitzer eines Computers	745.375 (2007)
Internet-Nutzer	4,16 Mio. (2006)
Patente (pro 1 Mio. Einwohner.)	1,0 (2005)
Investition in Forschung und Entwicklung	0,7 % des BIP (2007)

## Soziales

Lebenserwartung	77,15 Jahre (2008)
Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze	13,7 % (2006)
Säuglingssterblichkeit	7,9 pro 1.000 Geburten (2008)
Analphabetismus (über 15 Jahre)	3,4% (2007)
Öffentliche Gesundheitsausgaben	2,9 % des BIP (2007/08)
Bevölkerung mit Zugang zu sanitären Anlagen und Trinkwasser	Sanitäre Anlagen: 91 % (2004) Trinkwasser: 95 % (2004)
Öffentliche Bildungsausgaben	3,5 % des BIP (2007)
Gini-Koeffizient	0,549 (2007/08)
Vermögensverteilung der Haushalte	10 % der Reichsten: 40,0 %, 40% der Ärmsten: 13,7 %, 10 % der Ärmsten: 1,8 % (2003)

## 2. Politisches System von Chile

### *Staatsaufbau:*

- 15 Regionen, die sich in 53 Provinzen und 342 Gemeinden untergliedern

### *Wahl des Präsidenten/der Präsidentin:*

- Direktwahl des Präsidenten/der Präsidentin für 4 Jahre (seit 2005) durch absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen

***Congreso Nacional de Chile (Zweikammerparlament):***

- Direkte Wiederwahl nicht möglich  
Wahlpflicht (nach Einschreibung) ab 18 Jahren
- Abgeordnetenhaus: 120 Mitglieder für 4 Jahre gewählt
- Senat: 38 Mitglieder für 8 Jahre gewählt

***Gemeindeebene:***

- Amtszeit des Bürgermeisters und des Gemeinderats: 4 Jahre
- Wiederwahl des Bürgermeisters und des Gemeinderates möglich
- der Gemeinderat besteht aus 6, 8 oder 10 Mitgliedern, abhängig von der Zahl der Wahlberechtigten bzw. der Größe der Gemeinde

***Politische Parteien und Bündnisse:***

- Regierungsbündnis „*Concertación de los Partidos por la Democracia*“ bestehend aus: Partido Demócrata Cristiano (PDC), Partido por la Democracia (PPD), Partido Socialista (PS) und die Partido Radical Socialdemócrata (PRSD).
- Oppositionsbündnis „*Alianza por Chile*“ bestehend aus: Renovación Nacional (RN) und Unión Demócrata Independiente (UDI).
- Bündnis „*Juntos Podemos*“ (nicht im Parlament vertreten) bestehend aus: Partido Comunista (PC), Partido Humanista (PH) und Izquierda Cristiana (IC).

<b>Ergebnisse Präsidentschaftswahlen 1989 &amp; 1993</b>			
	1989		1993
Hernán Büchi	29,49	Arturo Alessandri	24,41
Particio Aylwin	55,17	Eduardo Frei	57,98
Andere	15,43	Andere	17,60

<b>Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen 1999</b> (1. und 2. Wahlgang)		
	1999/1	1999/2
Joaquín Lavín	47,51	48,69
Ricardo Lagos	47,96	51,31
Andere	4,52	

<b>Ergebnisse Präsidentschaftswahlen 2005</b> (1. und 2. Wahlgang)		
	2005/1	2005/2
Sebastián Piñera	25,41	46,50
Michelle Bachelet	45,95	53,49
Joaquín Lavín	23,22	
Andere	5,40	



<b>Ergebnisse Abgeordnetenwahlen</b>			
<b>Partei</b>	<b>2001</b>	<b>2005</b>	<b>Dif.</b>
PDC	18,92	20,80	1,88
PPD	12,73	15,45	2,72
PS	10,00	9,97	-0,03
PRSD	4,05	3,53	-0,52
Concertación	47,90	51,74	3,84
RN	13,77	14,13	0,36
UDI	25,18	22,34	-2,84
Alianza	44,27	38,70	-5,57
PC	5,22	5,12	-0,10
PH	1,13	1,55	0,42
Podemos	6,35	7,36	1,01
Unabhängige/ Andere	1,42	2,13	0,71

***Gewerkschaften:***

- Dachverband CUT (Central Unitaria de Trabajadores), ca. 17.000 Betriebs- und Branchengewerkschaften, ca. 600.000 Mitglieder
- Gewerkschaftlicher Organisationsgrad: zwischen 10% und 12%

***Unternehmerverbände:***

- Confederación de la Producción y del Comercio (CPC)
- Confederación Gremial Nacional Unida de la Mediana, Pequeña, Microindustria, Servicios y Artesanado de Chile (CONUPIA)
- Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer

***Mitgliedschaft in Internationalen Organisationen:***

- u.a.: APEC, ILO, IMF, OAS, UNO, WTO

**Freihandelsabkommen:** mit Kanada, Südkorea, China, Japan, Zentralamerika, USA, Mexiko, EFTA, Panama, Kolumbien, Peru, Ecuador, Venezuela, Indien, Kuba; EU, P-4 (Assoziierungsabkommen); MERCOSUR (assoziiertes Mitglied)

### 3. Sozialsystem

#### Gesundheit

- Pflichtabgabe für Arbeitnehmer (mind. 7% des Bruttogehalts)
- Wahlmöglichkeit des Gesundheitssystems

*ISAPRE (Institución de Salud Previsional)*

- private Institutionen, entstanden im Zuge der Gesundheitsreform 1981 durch Dekret
- Leistungsumfang richtet sich nach geleisteten Beitragszahlungen
- insgesamt gibt es 16 ISAPREs mit ca. 2,7 Mio. Mitgliedern (2004), entspricht ca. 18 % der chilenischen Bevölkerung

*FONASA (Fondo Nacional de Salud)*

- staatliche Institution, Gesundheitsvorsorge für restliche Bevölkerung
- finanziert durch Beitragszahlungen (7% des monatlichen Einkommens)
- 11 Mio. Mitglieder
- kostenlose Behandlung für Mittellose
- jüngste Reform unter Bachelet: kostenlose Heilbehandlung für Personen ab 60 Jahren

*Plan Auge (Plan de Acceso Universal con Garantías Explícitas)*

- Plan zur Erweiterung der Gesundheitsvorsorge, seit 1. Juli 2005 für FONASA und ISAPRE Mitglieder



- seit 2007: 56 Krankheiten vom Plan AUGE abgedeckt
- begrenzt Eigenbeteiligung bei Gesundheitsleistungen auf max. 20% der Kosten

## **Rentenversicherung**

### *"Altes Rentenversicherungssystem"*

- Umlageverfahren; durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert; neben der staatlichen Kasse ca. 20 berufsspezifische Rentenkassen
- gestaffelte Beiträge; Durchschnittsbetrag: ca. 22% des Bruttoeinkommens
- bis 1982 für alle abhängig Beschäftigten; heute nur noch für 3% der Erwerbstätigen (Polizei, Streitkräfte und Arbeitnehmer mit Tätigkeitsbeginn vor 1982)

### *"Neues Rentenversicherungssystem"*

- 1981 per Dekret eingeführtes, privat verwaltetes individuelles Kapitaldeckungsverfahren
- Beitrag: ca. 10 % des Bruttoeinkommens
- Rentenansprüche richten sich nach einbezahlten Beiträgen
- Verwaltung der Gelder durch 6 private Fondsgesellschaften (Administradoras de Fondos de Pensiones (AFP))
- freiwillige Mitgliedschaft für Angehörige des Umlagesystems und Selbstständige
- verpflichtende Einzelmitgliedschaft für alle Arbeitnehmer seit 1982

***Folgen der Rentenreform  
unter Pinochet***

- ca. 62% der Erwerbstätigen sind durch das "neue" System versichert; 3 % im "alten" System; 35 % der arbeitenden Bevölkerung sind von der Altersvorsorge ausgeschlossen
- etwa die Hälfte der Mitglieder (männl.: 35%, weibl.: 60%) bezahlen ihre Beiträge nur unregelmäßig
- staatliche Verpflichtung zur Sicherung der Mindestrente (zur Zeit 87.853 Pesos/ca. 110 bis 125 € je nach Alter)
- hohe Verwaltungskosten der privaten Rentenfonds

**Arbeitslosenversicherung  
(Seguro de Cesantía)**

- existiert seit 1. Oktober 2002
- bei Abschluss eines neuen Arbeitsvertrages besteht rechtlicher Anspruch auf die Arbeitslosenversicherung
- jeder Arbeitnehmer hat ein individuelles Konto, das durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer (nicht paritätisch) finanziert wird; außerdem besteht ein Solidaritätsfond (finanziert aus den Beiträgen des Arbeitgebers und des Staates), auf den der Arbeitnehmer, falls nötig, zurückgreifen kann
- Beitragssatz 2,2% (davon 1,6 % vom Arbeitgeber bezahlt)
- bei Kündigung des Arbeitsvertrages durch den Arbeitnehmer oder bei selbstverschuldeter Kündigung durch den Arbeitgeber kann der Arbeitnehmer nur auf sein individuelles Konto, nicht aber auf den Solidaritätsfond zurückgreifen
- bei unverschuldeter Entlassung erhält

der Versicherte im ersten Monat 50 % seines Einkommens der letzten 12 Monate; Zahlungen sinken auf 30 % nach den ersten 5 Monaten

- Arbeitslosenunterstützung (Subsidio de Cesantía)**
- gibt es bereits seit mehr als 40 Jahren
  - Finanzierung durch Arbeitnehmer und Staat
  - maximale Bezugsdauer: 1 Jahr
  - Betrag sinkt innerhalb des Jahres von 17.338 Peso/ 24,19 € auf 8.669 Peso/ 12,10 €



#### 4. Quellen

- Bibliothek des chilenischen Nationalkongresses
- Bundesagentur für Außenwirtschaft (BFAI)
- CASEN (Encuesta de Caracterización Socioeconómica Nacional/ Ministerio de Planificación de Chile)
- Cepal (Statistisches Jahrbuch für Lateinamerika und die Karibik 2006)
- Chilenische Wahlbehörde
- CIA World Fact Book
- Deutsche Bank Research
- Deutsch-Chilenische Handelskammer (AHK)
- Human Development Report 2007/08
- Ministerium für Planung und Koordination Chile (Mideplan)
- Nationales Statistikinstitut der Republik Chile
- Nationale und Internationale Presse
- Regierung der Republik Chile
- Superintendatur von ISAPRE
- Transparency International
- Weltbank
- Zentralbank der Republik Chile

## Die Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Friedrich- Ebert- Stiftung (FES) wurde 1925 als politisches Vermächtnis des ersten demokratisch gewählten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert gegründet.

Der Sozialdemokrat Friedrich Ebert - vom einfachen Handwerker in das höchste Staatsamt aufgestiegen - regte vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen in der politischen Auseinandersetzung die Gründung einer Stiftung mit folgenden Zielen an:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im Geiste von Demokratie und Pluralismus zu fördern,
- begabten jungen Menschen unabhängig von den materiellen Möglichkeiten der Eltern durch Stipendien den Zugang zum Hochschulstudium zu ermöglichen,
- zur internationalen Verständigung und Zusammenarbeit beizutragen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung, von den Nationalsozialisten 1933 verboten und 1947 wiederbegründet, verfolgt mit ihren umfangreichen Aktivitäten diese Ziele bis heute. Als eine gemeinnützige, private und kulturelle Institution ist sie den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet.

In Chile beschäftigt sich die FES vor allem mit den Themen

- Dezentralisierung
- Parteiendialog
- Jugend
- Frauen und Politik
- Internationale Politik
- Arbeitsbeziehungen
- Soziale Sicherheit
- Bürgersicherheit



**Fundación Friedrich Ebert**  
**Darío Urzúa 1763**  
**Providencia**  
**Santiago de Chile**  
**Tel: +56 2 3414040**  
**Fax: +56 2 2232474**  
**Mail: feschile@fes.cl**